



ACHHAMMER
engineering

KWP Parkstetten

Gemeinderatssitzung

12.02.2026

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



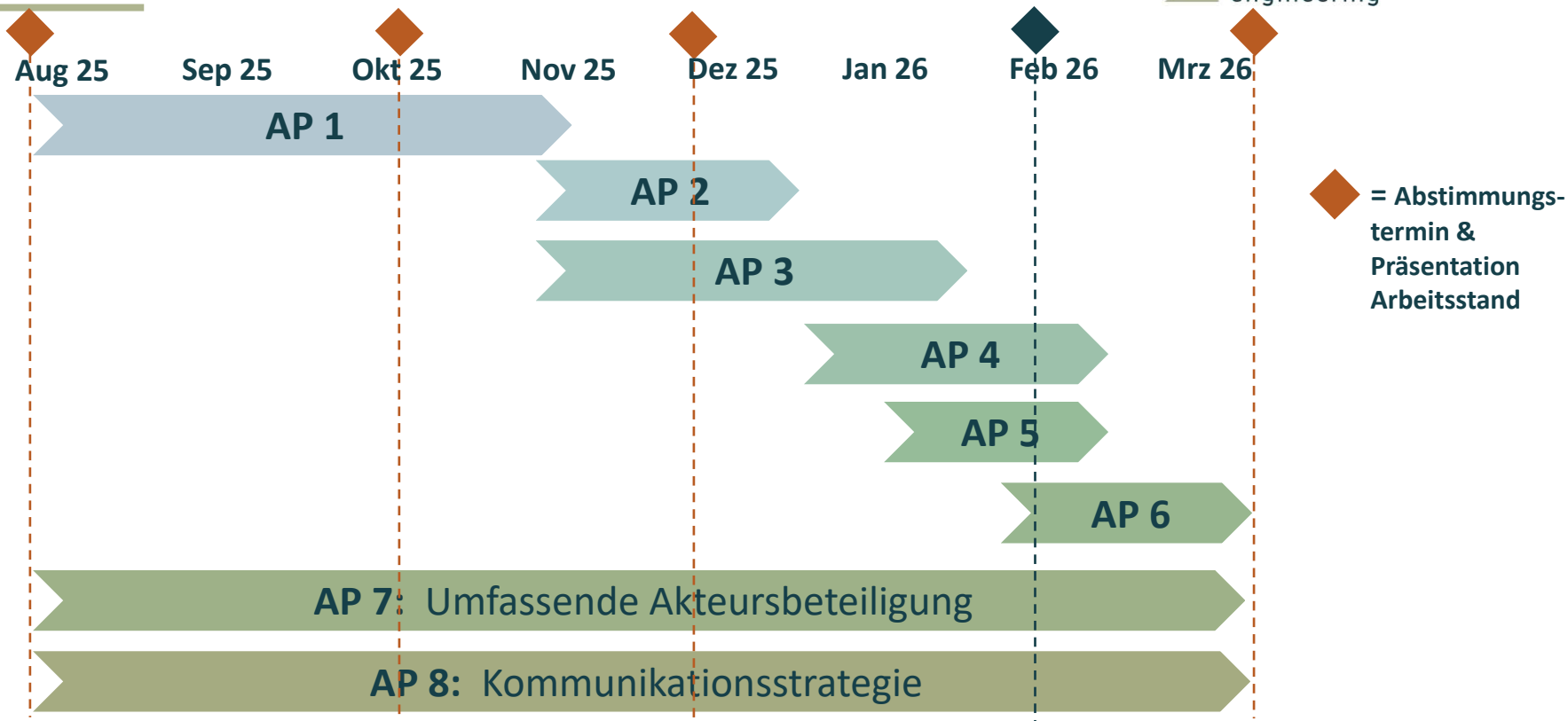
NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

AGENDA

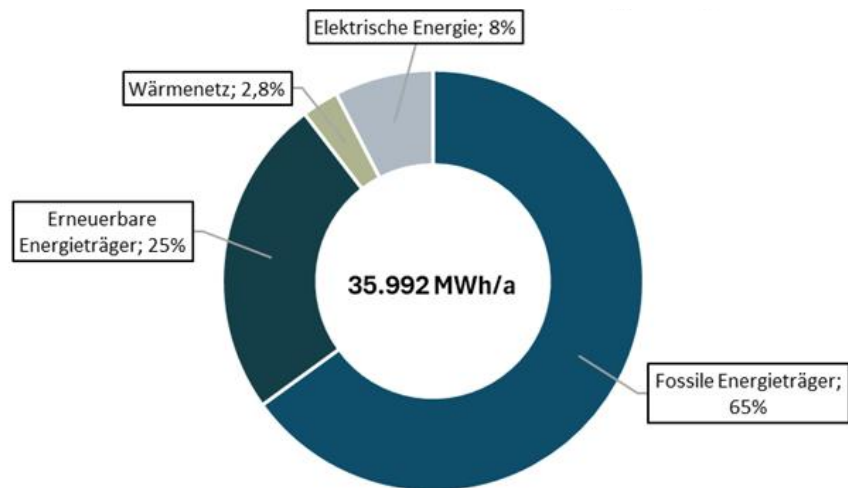
1. AP 1: Bestandsanalyse
2. AP 2: Potenzialanalyse
3. AP 3: Zielszenario & Versorgungsgebiete
4. AP 4: Umsetzungsstrategie & Maßnahmenkatalog
5. AP 5: Controllingkonzept
6. Zusammenfassung

1. AP1: Aktueller Stand der KWP Gemeinde Parkstetten

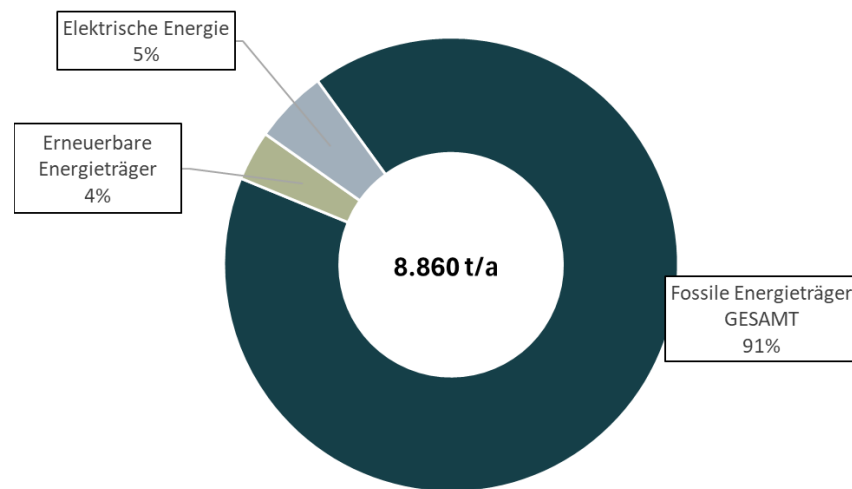


1. AP1: Bestandsanalyse – Treibhausgasemissionen

Nutzwärmebedarf im IST-Zustand*



CO₂-Emissionen im IST-Zustand*



■ Fossile Energieträger ■ Erneuerbare Energieträger ■ Wärmenetz ■ Elektrische Energie ■ Fossile Energieträger GESAMT ■ Erneuerbare Energieträger ■ Elektrische Energie

*gemäß aktuellem Arbeitsstand

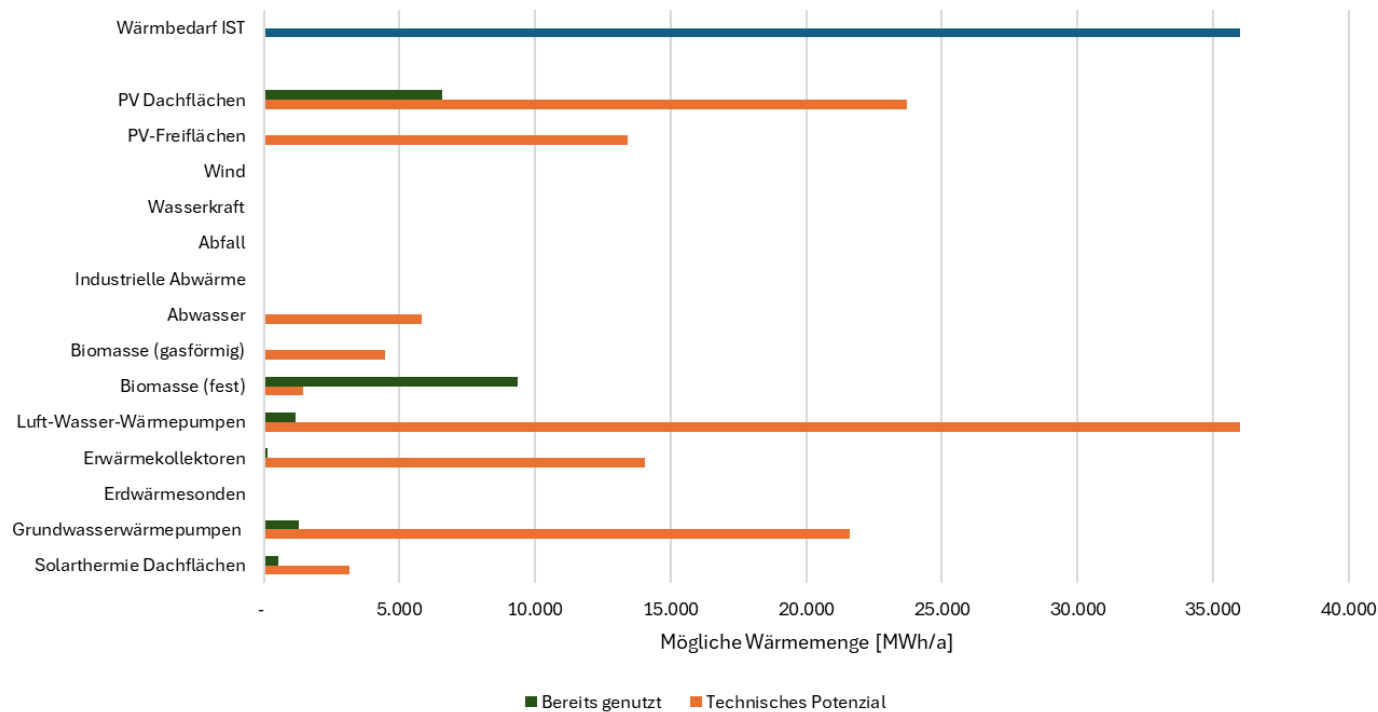
→ Verwendung der CO₂-Emissionsfaktoren nach GEG

AGENDA

1. AP 1: Bestandsanalyse
2. AP 2: Potenzialanalyse
3. AP 3: Zielszenario & Versorgungsgebiete
4. AP 4: Umsetzungsstrategie & Maßnahmenkatalog
5. AP 5: Controllingkonzept
6. Zusammenfassung

2. AP2: Potentialanalyse

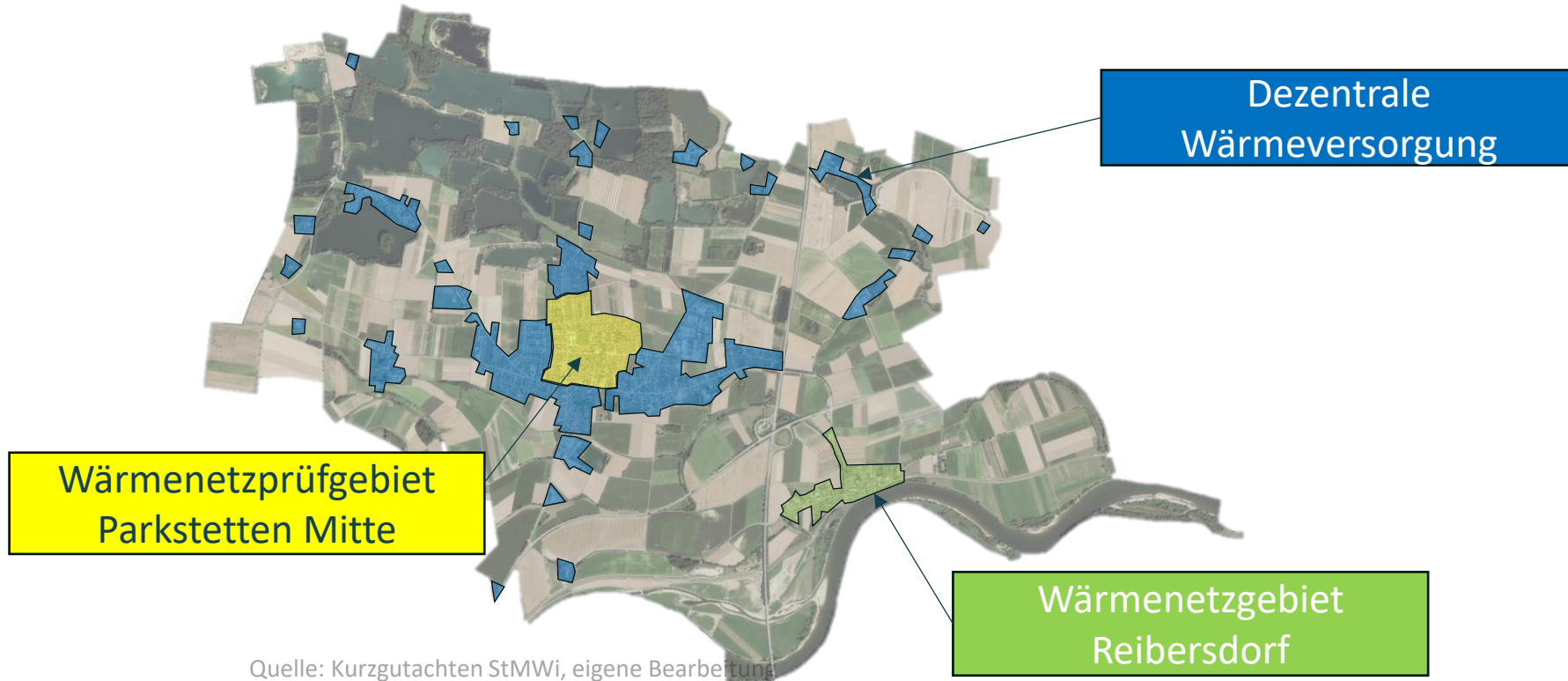
Potenzial in der Gemeinde Parkstetten



AGENDA

1. AP 1: Bestandsanalyse
2. AP 2: Potenzialanalyse
3. AP 3: Zielszenario & Versorgungsgebiete
4. AP 4: Umsetzungsstrategie & Maßnahmenkatalog
5. AP 5: Controllingkonzept
6. Zusammenfassung

3. AP 3: Versorgungsgebiete - Parkstetten



3. AP 3: Zielszenario



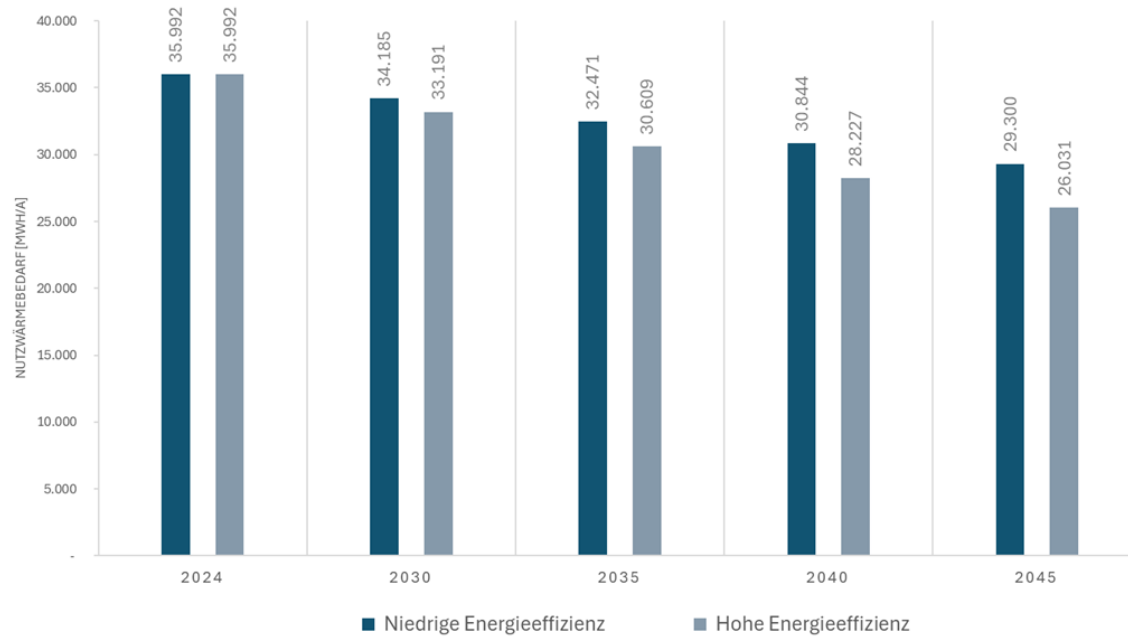
→ Zusammenwirken
der einzelnen Akteure

→ **Gemeinsame** Zielsetzung
zur Erreichung des Zielszenarios

3. AP 3: Zielszenario

Erhöhung
Sanierungs-
quote

REDUKTION NUTZWÄRMEBEDARF DURCH SANIERUNG & ENERGIEEFFIZIENZ



Nutzwärmebedarf Niedrige Energieeffizienz als Grundlage

3. AP 3: Zielszenario

Erhöhung
Tempo
Heizungstausch

→ Austausch **20%** der fossilen Heizungen in 5 Jahren

70%

30%

Wärmepumpe

Pelletkessel

→ Wärmepumpe mit **JAZ = 3,5** berücksichtigt

Ausbau
möglicher
Wärmenetze

→ Sukzessiver Ausbau möglicher Wärmenetze (Parkstetten Mitte)

2030: AQ = **30%**

2035: AQ = **45%**

2040: AQ = **60%**

2045: AQ = **75%**

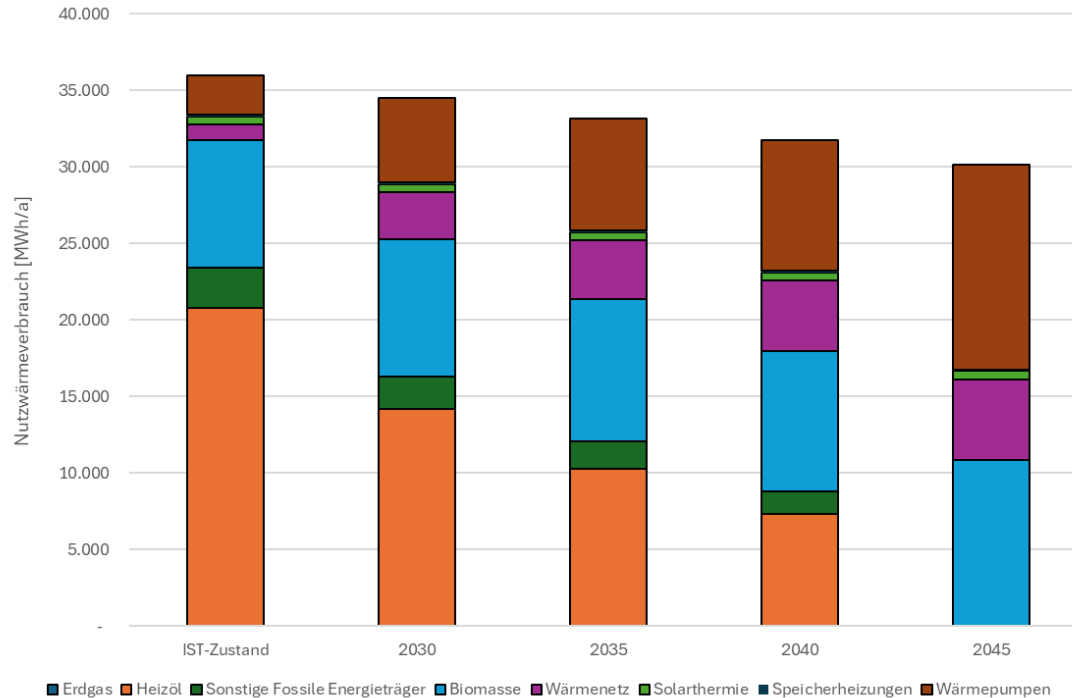
→ Reibersdorf: kein nennenswerter Zubau geplant



Als Grundlage für Zielszenario

3. AP 3: Zielszenario

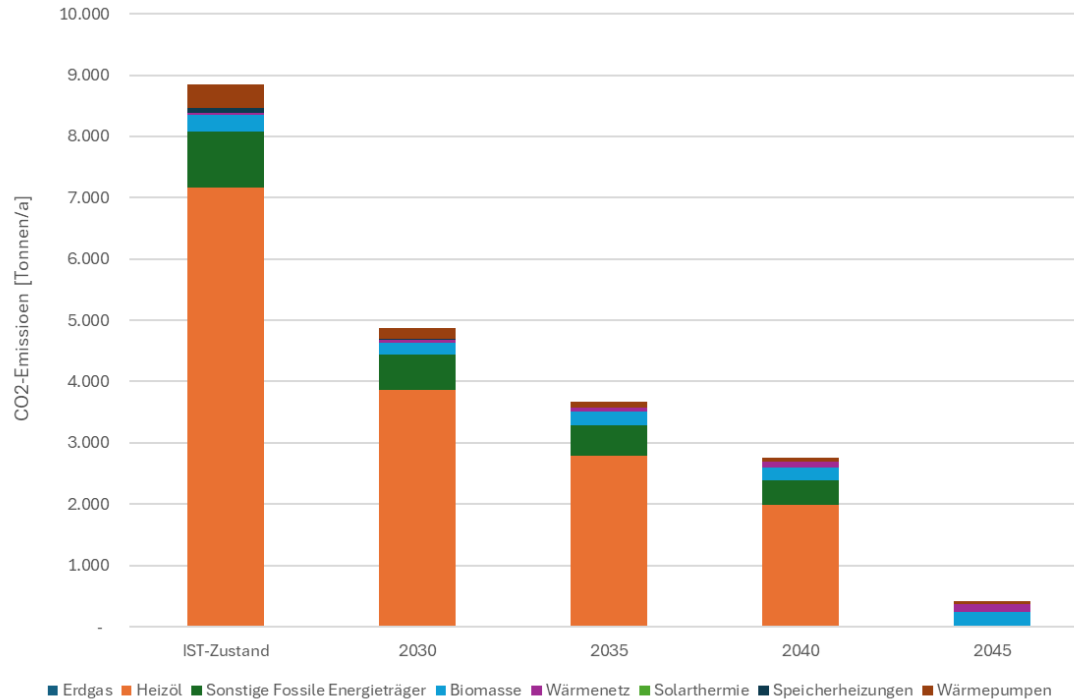
Prognostizierte Entwicklung Nutzwärmebedarf



→ Deutliche Reduktion der Wärmemengen aus **Heizöl** erforderlich

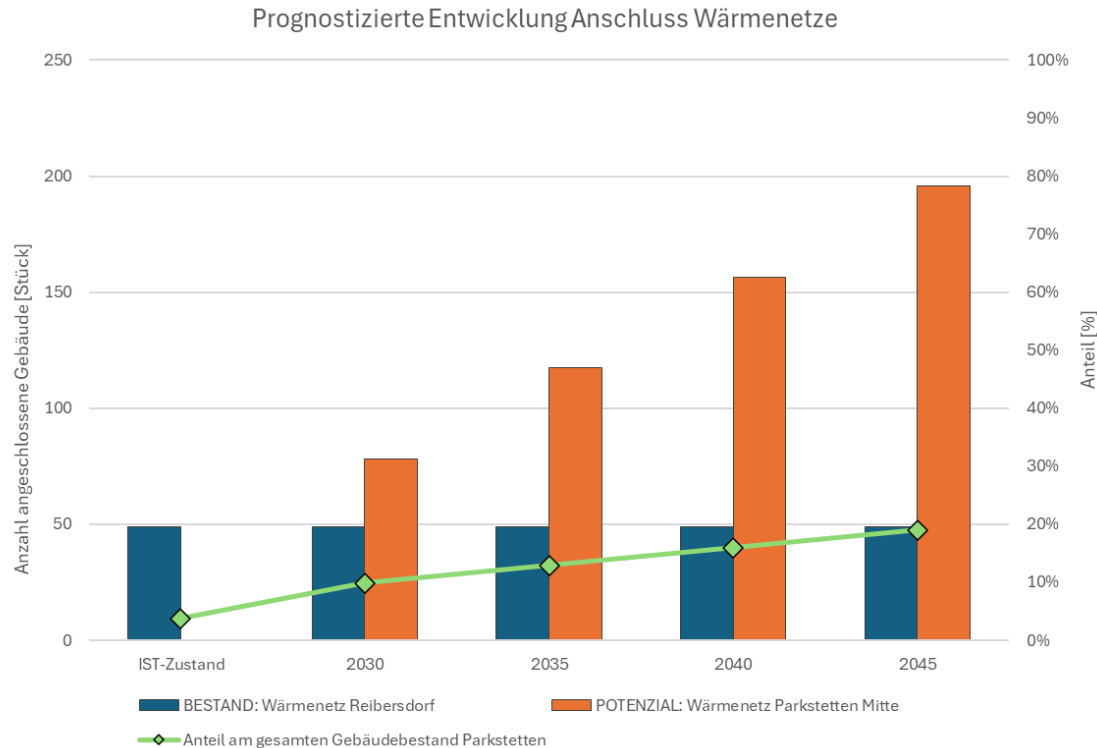
3. AP 3: Zielszenario

Prognostizierte Entwicklung CO2-Emissionen



→ Auswirkungen Einsatz
Heizöl bei CO2-Emissionen
noch **deutlicher** sichtbar

3. AP 3: Zielszenario



→ Bis zu **20 %** der Gebäude könnten durch **mögliche Wärmenetze** versorgt werden

AGENDA

1. AP 1: Bestandsanalyse
2. AP 2: Potenzialanalyse
3. AP 3: Zielszenario & Versorgungsgebiete
4. AP 4: Umsetzungsstrategie & Maßnahmenkatalog
5. AP 5: Controllingkonzept
6. Zusammenfassung

4. AP 4: Umsetzungsstrategie

Maßnahme		Verantwortlichkeit
1.	Konzept für die Durchführung von Bürgersprechstunden zur Energiewende	Gemeinde
2.	Konzept zur Einbindung der KWP Themen in die vorhandene Website der Gemeinde	Gemeinde
3.	Sanierungsinitiative in der Kommune	Gemeinde
4.	Einbindung der Ergebnisse in die Verwaltungsprozesse und Einrichtung einer Koordinationsstelle	Gemeinde
5.	Die Gemeinde als Vorbild in der Kommunalen Wärmeplanung	Gemeinde
6.	Konzeptentwicklung für den geordneten Rückbau von Wärmeerzeugungsanlagen	Experten, Wärmeversorger, Gemeinde
7.	Analyse und Optimierung der Wärmeversorgungsinfrastruktur	Experten, Wärmeversorger
8.	Runder Tisch kommunale Wärmewende	Experten, Wärmeversorger, Gemeinde
9.	Aufbau eines digitalen Zwillings	Experten, Wärmenetzbetreiber
10.	Initiierung einer Machbarkeitsstudie	Gemeinde, Wärmenetzbetreiber

→ **Vorschläge!**

4. AP 4: Umsetzungsstrategie

Maßnahme

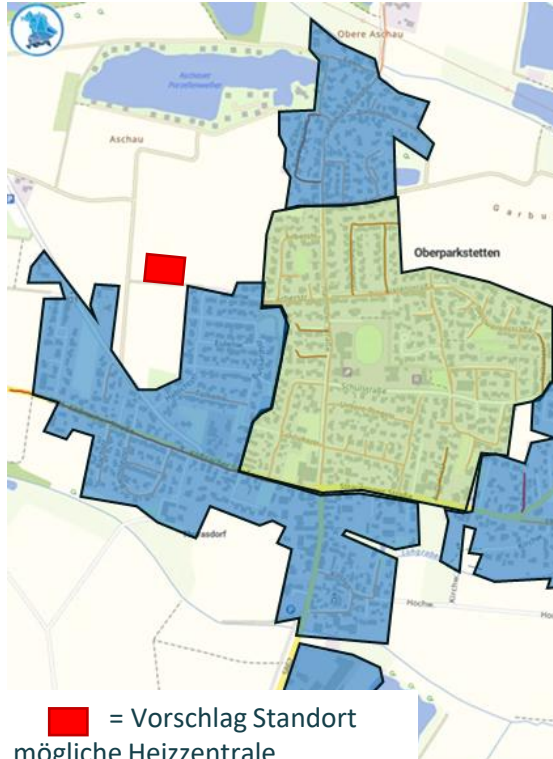
Kurzinfos

Maßnahme: Konzept für die Durchführung von Bürgersprechstunden zur Energieende	
Verantwortlichkeit:	Gemeinde
Organisator:	Gemeinde, C.A.R.M.E.N. e.V. oder beauftragte Firmen
Realisierungschancen:	☒ Hoch ☐ Mittel ☐ Niedrig
Adressat:in:	☒ Kommune ☒ Bürger ☐ Betreiber
Verbundene Kosten (Prognose):	☐ Hoch ☒ Mittel ☐ Niedrig
Fördermöglichkeiten (Prognose):	Förderungen für Klimaschutzmanagement
Beschreibung: Zur aktiven Einbindung der Bevölkerung in die Umsetzung der Energieende und zur Verbesserung des Informationsaustauschs zwischen Verwaltung, Fachplanern sowie Bürgerinnen und Bürgern sollen regelmäßige Bürgersprechstunden zum Thema Energieende eingerichtet werden. Zudem soll verstärkt auf das kostenlose Beratungsangebot des C.A.R.M.E.N. e.V. hingewiesen werden. Diese dienen als niedrigschwelliges Angebot, um individuelle Fragen zu klären, Anliegen vorzubringen und Informationen zu geplanten Maßnahmen, Fördermöglichkeiten sowie technischen Lösungen zu erhalten. Ziel ist es, Transparenz zu fördern, die Akzeptanz geplanter Projekte zu erhöhen und potenziellen Missverständnissen oder Widerständen frühzeitig durch direkte Kommunikation zu begegnen. Die Sprechstunden sollen in Präsenz stattfinden, um möglichst viele Bevölkerungsgruppen zu erreichen. Eine fachliche Begleitung erfolgt durch Expertinnen und Experten aus den Bereichen Energieberatung, Stadtplanung und Klimaschutz.	
Handlungsschritte: 1. Zielsetzung und Themenfestlegung Zu Beginn werden die konkreten Ziele der Bürgersprechstunde definiert – etwa die Förderung des Dialogs, die Erhöhung der Transparenz oder die Unterstützung bei konkreten Fragestellungen rund um die Energieende. Darauf aufbauend werden die inhaltlichen Schwerpunkte festgelegt, zum Beispiel kommunale Wärmeplanung, Fördermöglichkeiten oder technische Umsetzungsfragen. 2. Organisation und Planung Es wird ein passendes Format ausgewählt – je nach Zielgruppe und Anlass kann die Sprechstunde in Präsenz, telefonisch, digital oder in hybrider Form angeboten werden. Anschließend werden Ort, Zeitpunkt, Dauer und gegebenenfalls die Wiederholungsfrequenz (einmalig oder regelmäßig) festgelegt. Zudem ist die Bereitstellung geeigneter technischer Ausstattung sicherzustellen. 3. Beteiligung fachlicher Expertise Um fundierte Auskünfte gewährleisten zu können, werden relevante Fachpersonen frühzeitig eingebunden. Dazu gehören unter anderem Expertinnen aus den Bereichen Energieberatung, Stadtentwicklung und Klimaschutz. Für unterschiedliche Themenfelder werden klar benannte Ansprechpersonen bestimmt. 3. Öffentlichkeit und Einladung Die Bürgersprechstunde wird über verschiedene Kanäle angekündigt – etwa über die Website der Gemeinde, Aushänge, lokale Presse, Newsletter und soziale Medien. Dabei wird transparent über Ziele, Inhalte, den Ablauf und die Teilnahmebedingungen informiert. 3. Ablaufgestaltung Der Ablauf der Sprechstunde folgt einer klaren Struktur: Begrüßung, kurze thematische Einführung und moderierte Fragenrunde, je nach Format besteht die Möglichkeit zu Energiegesprächen oder offenen Gruppendiskussionen. Ergänzend werden Informationsmaterialien wie Flyer, Plakate oder digitale Links bereitgestellt. 4. Durchführung Die Sprechstunde wird durch eine neutrale Moderation begleitet, um einen sachlichen und konstruktiven Austausch zu gewährleisten. Wichtige Rückmeldungen, häufig gestellte Fragen und Hinweise der Teilnehmenden werden dokumentiert. Bei Bedarf werden weiterführende individuelle Beratungsmöglichkeiten angeboten. 5. Nachbereitung und Auswertung Im Anschluss erfolgt eine strukturierte Auswertung der Veranstaltung. Die Ergebnisse werden intern aufbereitet und – sofern sinnvoll – auch der Öffentlichkeit zurückgespiegelt. Bürgerinnen erhalten Rückmeldung zu eingegangenen Fragen und zum Umsetzungsstand. Aus den Rückmeldungen können zudem Impulse für weitere Planungs- oder Beteiligungsschritte abgeleitet werden.	

Beschreibung der Maßnahme

Handlungsschritte zur Umsetzung der Maßnahme

4. AP 4: Umsetzungsstrategie – Prüfgebiet Parkstetten Mitte

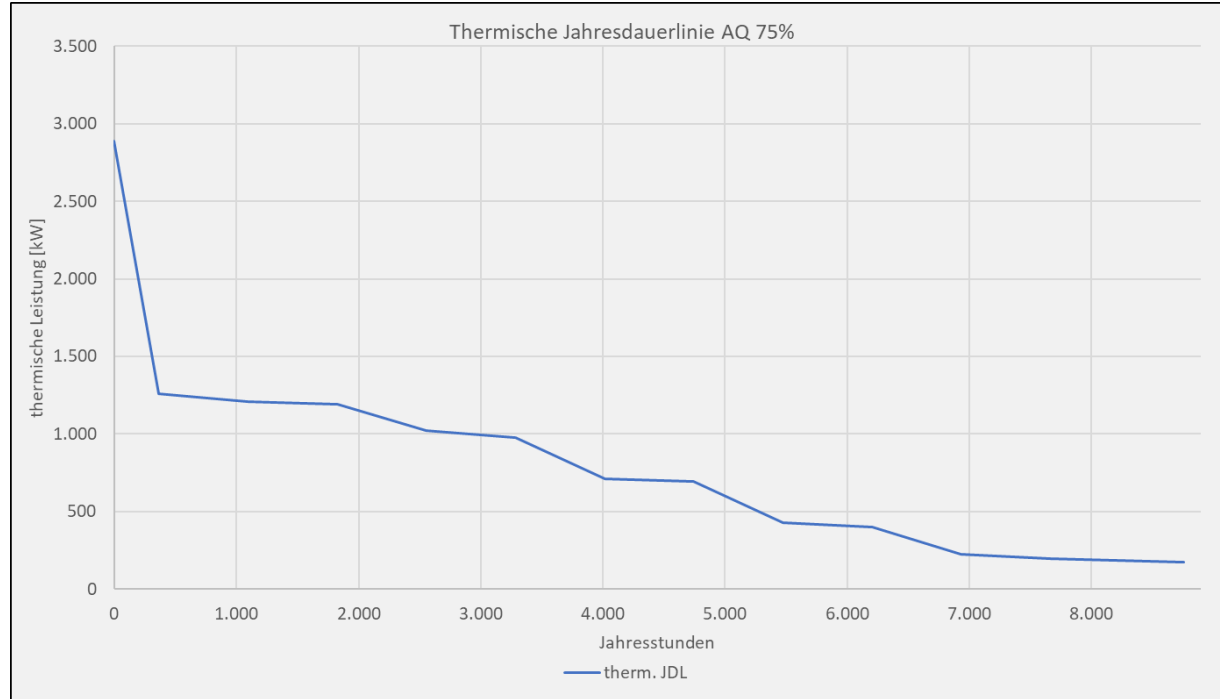


Allgemeine Informationen:

Potenzielle Anschlussnehmer	261	Stk
Haupttrassenlänge	5.061	m
Nutzwärmebedarf GESAMT*	7.148	MWh/a
Endenergiebedarf GESAMT*	7.942	MWh/a

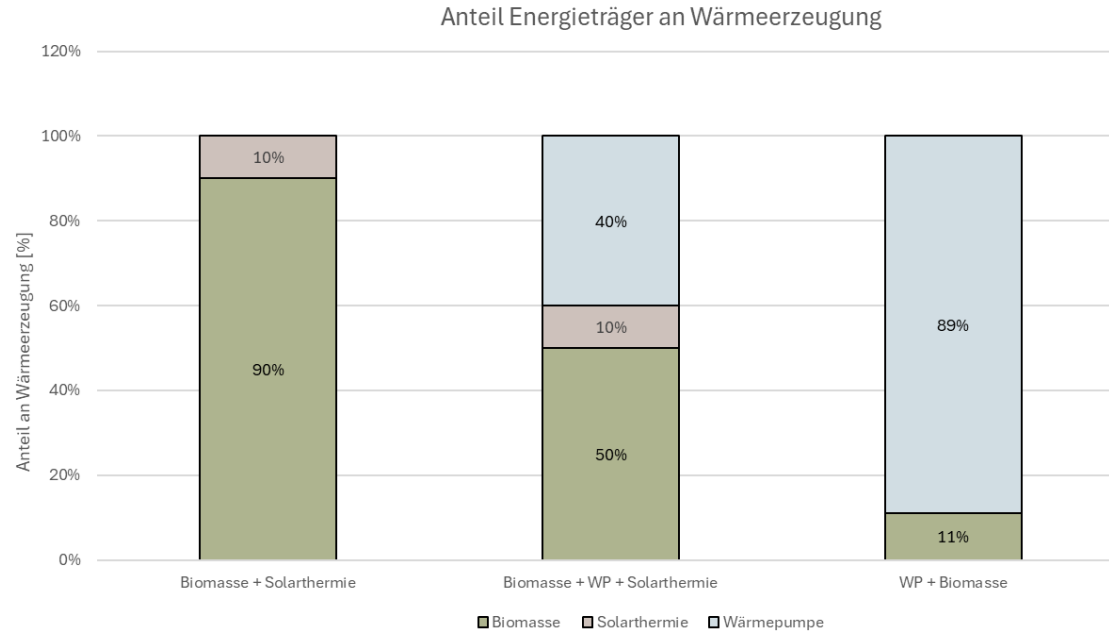
	Anzahl Anschlussnehmer [St.]	Nutzwärmebedarf [MWh/a]	Netzverlust [MWh/a]	Wärmebedarf GESAMT [MWh/a]	Wärmebelegungs- dichte [kWh/TM*a]
Anschlussquote 30 %	78	2.144	322	2.466	424
Anschlussquote 45 %	117	3.216	482	3.699	636
Anschlussquote 60 %	157	4.289	643	4.932	847
Anschlussquote 75 %	196	5.361	804	6.165	1.059

4. AP 4: Umsetzungsstrategie – Prüfgebiet Parkstetten Mitte



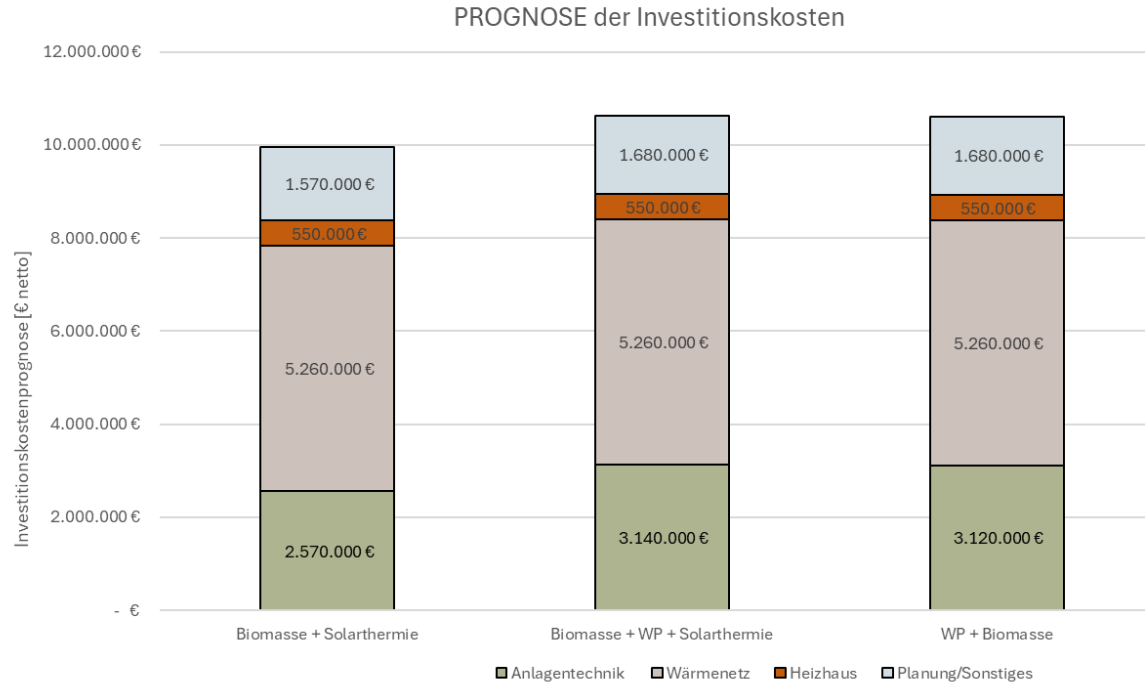
Grundlage für Vordimensionierung Erzeugungsvarianten

4. AP 4: Umsetzungsstrategie – Prüfgebiet Parkstetten Mitte



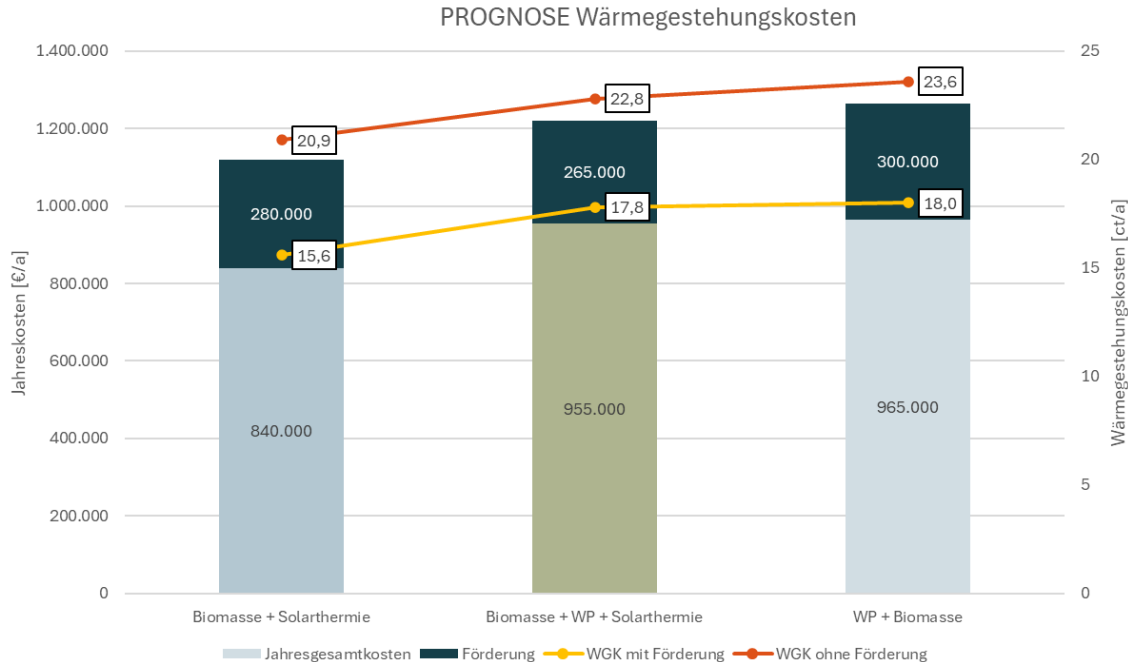
Anteil Erneuerbare Energien = 100 %

4. AP 4: Umsetzungsstrategie – Prüfgebiet Parkstetten Mitte



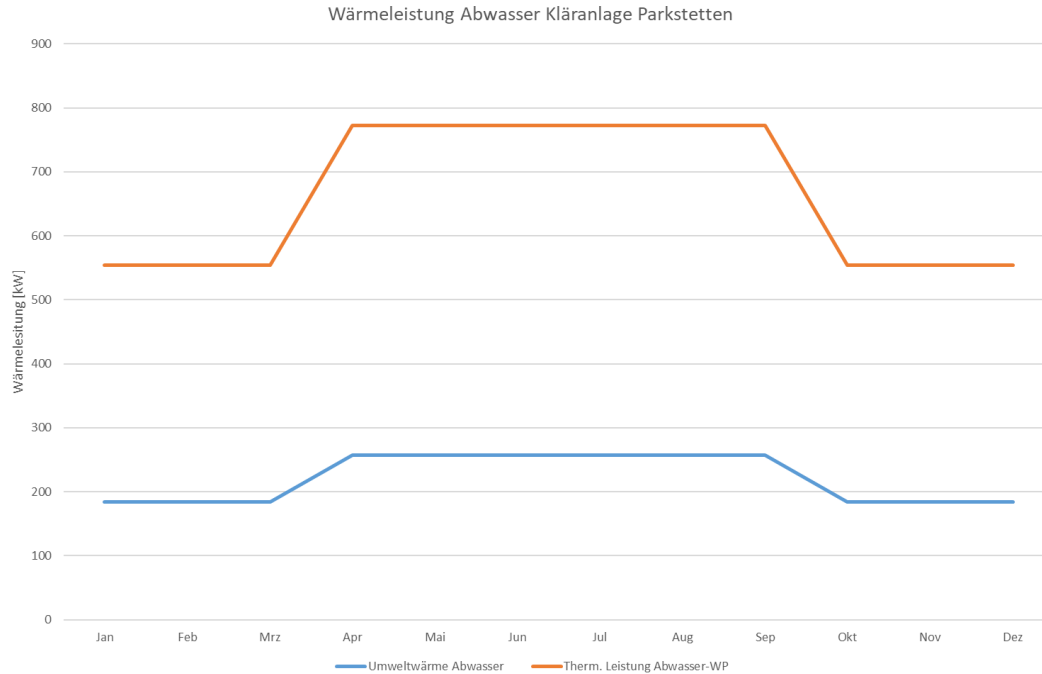
Angaben sind PROGNOSE ohne Berücksichtigung Förderung

4. AP 4: Umsetzungsstrategie – Prüfgebiet Parkstetten Mitte



**Detailliertere Betrachtung des Gebietes erforderlich
(Machbarkeitsstudie)**

4. AP 4: Umsetzungsstrategie – Wärmenetz Reibersdorf



→ COP-WP: 3,5

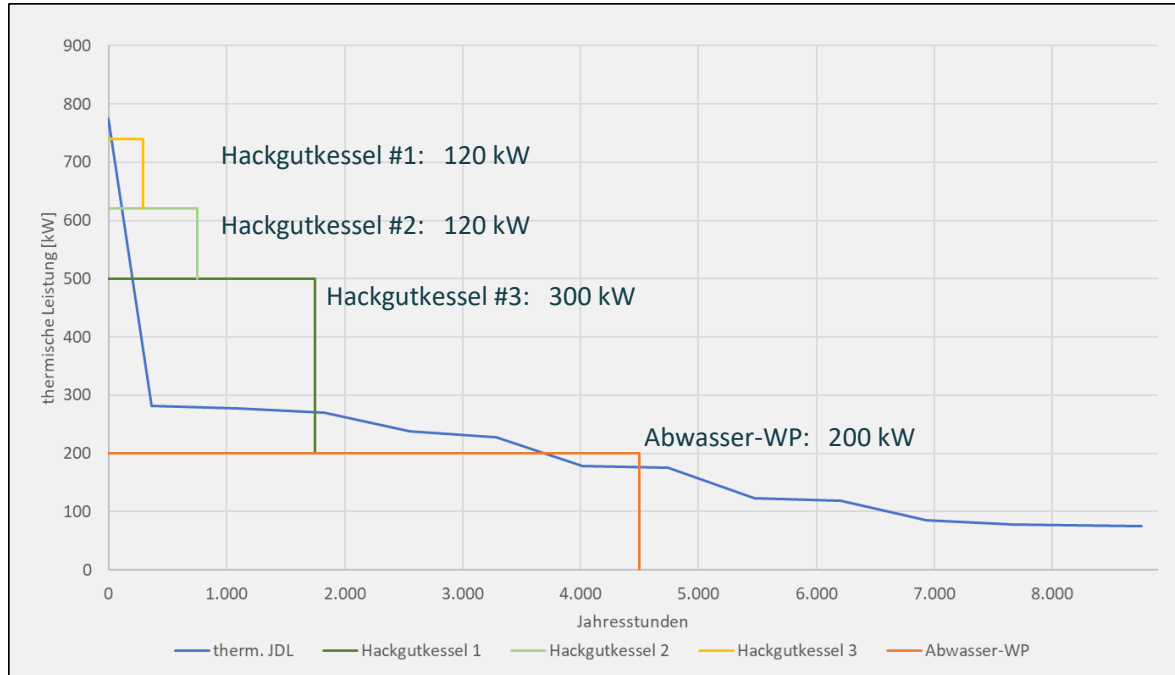
$\Delta T_{\text{Winter}}: 3\text{K}$

$\Delta T_{\text{Sommer}}: 5\text{K}$



Detailbetrachtung notwendig!

4. AP 4: Umsetzungsstrategie – Wärmenetz Reibersdorf

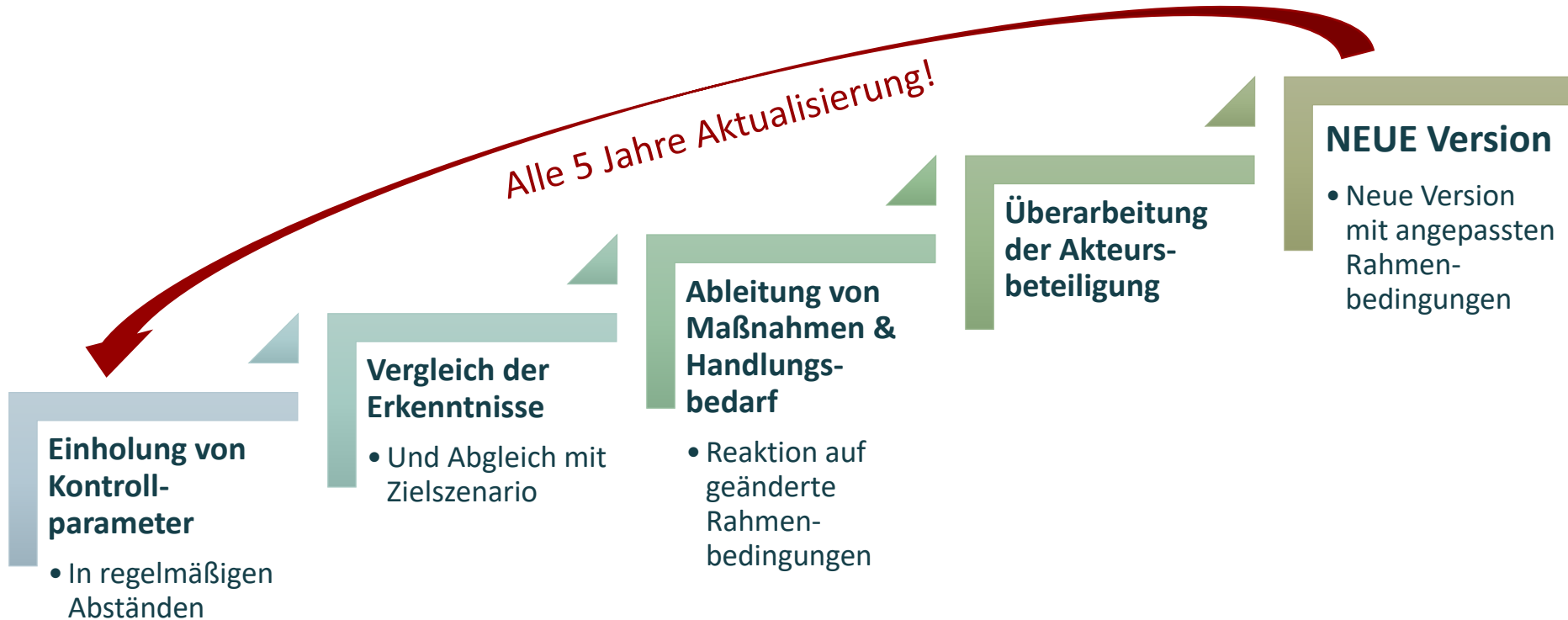


→ Deckungsanteile der Abwasser-WP über theoretisch **50%** möglich



Abwasser-WP als Grundlasterzeuger interessant!

4. AP 4: Umsetzungsstrategie – Verstetigungsstrategie



AGENDA

1. AP 1: Bestandsanalyse
2. AP 2: Potenzialanalyse
3. AP 3: Zielszenario & Versorgungsgebiete
4. AP 4: Umsetzungsstrategie & Maßnahmenkatalog
5. AP 5: Controllingkonzept
6. Zusammenfassung

5. AP 5: Controlling-Konzept



Bottom - up - Indikatoren	
8	Feedback der Bürger
7	Anzahl Anschlussnehmer Wärmenetz
6	Anschlussinteresse Wärmenetz
5	Endenergie
4	Realisierungsrisiko
3	Maß an Versorgungssicherheit
2	Wärmegestehungskosten
1	Eignungsprüfung

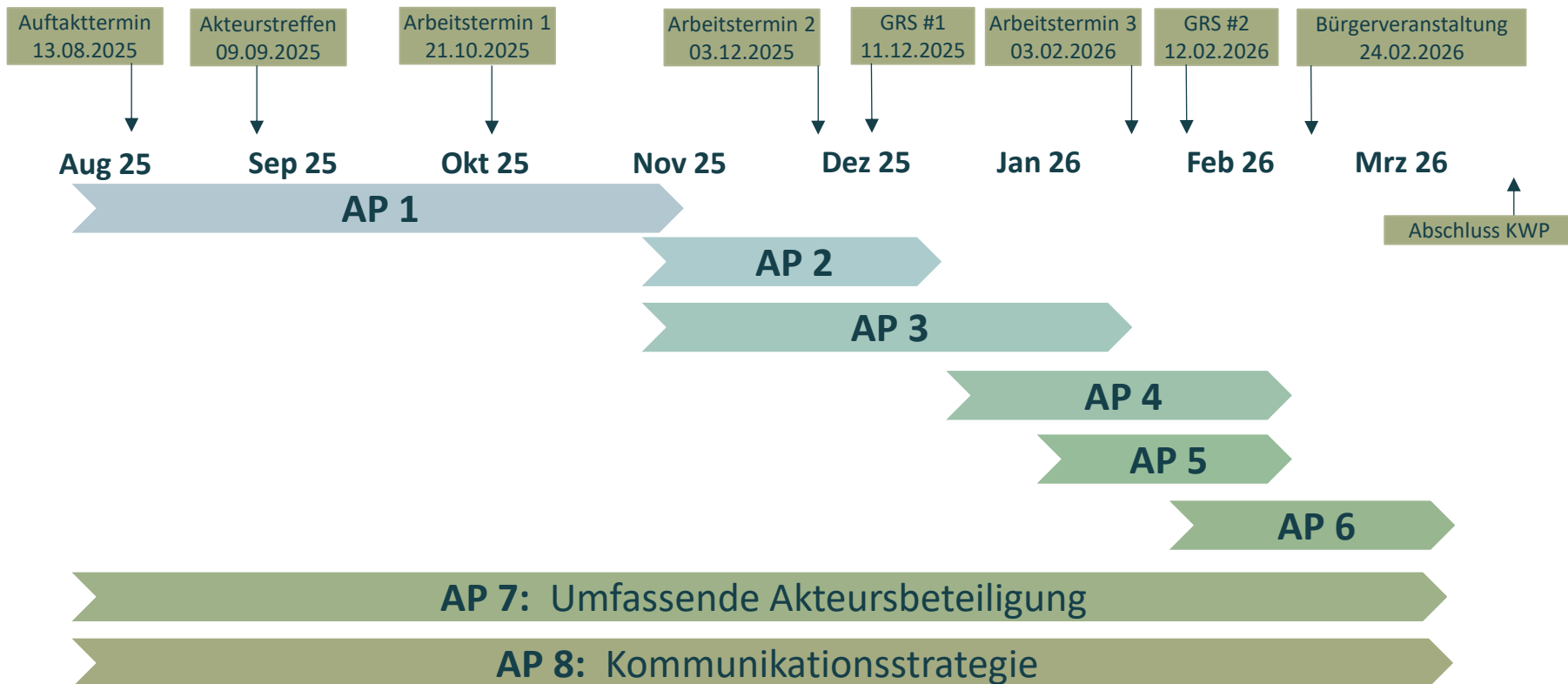


Top - down - Indikatoren	
1	CO2-Reduktion
2	THG-Emissionen
3	Zusammensetzung Wärmebedarf
4	Ausbau Wärmenetz
5	Einhaltung Projektmeilensteine
6	Sanierungsquote
7	Heizungstauschquote

AGENDA

1. AP 1: Bestandsanalyse
2. AP 2: Potenzialanalyse
3. AP 3: Zielszenario & Versorgungsgebiete
4. AP 4: Umsetzungsstrategie & Maßnahmenkatalog
5. AP 5: Controllingkonzept
6. Zusammenfassung

6. AP 6: Dokumentation



6. Weitere Schritte

So geht es weiter

- Bürgerveranstaltung: 24.02.2026
- Erarbeitung des Abschlussberichtes
- Rückmeldefrist nach Bürgerveranstaltung: 30 Tage → 24.03.2026

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!



Simon
Achhammer

ACHHAMMER engineering GmbH
Von-Miller-Straße 5
93092 Barbing

T +49 9401 539 54 54
@ projekte@ach-eng.de



JETZT
ENERGIEZUKUNFT
GESTALTEN